



Naturnaher Garten

Auszug aus einem Vortrag von Diplom-Biologin Jutta Over
VHS Ahrweiler, 12. 2. 2025



© für Bilder und Texte: Jutta Over

14.02.2025

Wer bin ich?

Diplom-Biologin Jutta Over

„Biologin für alle Fälle“

- Vorträge, Exkursionen
- Naturgartenberatung
- Naturerlebnispfade
- Sachbuchautorin bei Kosmos
- selbstständig seit 2020
- 18 Jahre Geschäftsführung beim NABU Emsland/Grafschaft Bentheim

Kontakt:

mail@naturrundum.de

Website:

www.naturrundum.de

14.02.2025



Naturnahes Gärtnern im Klimawandel

Grundlagen

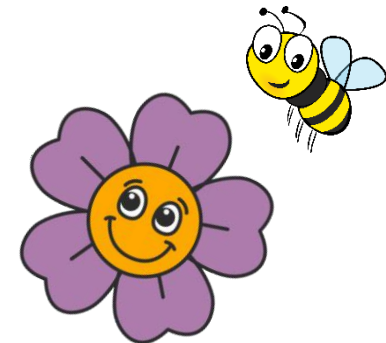
- Pflanzen als Gegenspieler der Erderwärmung
- Boden als Grundlage für gesunde Pflanzen
- Wildkräuter als Zeigerpflanzen

Strategie 1

- Bodenbedeckung und Humusaufbau
- Gestalten mit standortgerechten Laubgehölzen

Strategie 2

- durchlässige Böden schaffen
- Gestalten mit Steinen und Mittelmeerpflanzen



Fragerunde: Was passt zu Ihrem Garten?

Gut fürs Klima: Dauerbepflanzung

- ✓ CO₂ wird der Luft entzogen und in der Pflanze dauerhaft gespeichert.
- ✓ Regenwasser wird zurückgehalten.
- ✓ Verdunstung verbessert das Kleinklima.
- ✓ Erosion wird verhindert.

Mit der Natur gärtnern heißt:

- Boden bedeckt halten
- keine Einwegpflanzen
- kein Torfeinsatz
- nicht ständig harken oder umgraben
- geschlossene Pflanzendecke anstreben
- Laub liegen lassen

zur Ansicht



Vorteile für Garten und Klima

- ✓ Trockenperioden werden besser überstanden.
- ✓ Nährstoffe sind pflanzenverfügbar.
- ✓ bessere Standfestigkeit der Pflanzen
- ✓ weniger jäten
- ✓ Moore werden geschützt.
- ✓ weniger CO²-Ausstoß
- ✓ Artenvielfalt



12 Punkte für standortgerechte Laubsträucher:

fürs Klima

1. CO₂ wird gebunden
2. Schattenspender
3. Luftbefeuchter
4. Windschutz
5. Humusbildung

für uns

6. pflegeleicht und preiswert
7. frosthart und unempfindlich
8. Blütenschmuck und Wildobst
9. Jahreszeiten werden erlebbar

für die Natur

10. Bienenweide zu fast jeder Jahreszeit
11. natürliche Nahrung für Vögel
12. Unterschlupf und Nistplatz

Kleine und mittelgroße Bäume

Deutscher Name	Botanischer Name	Blütezeit	Standortansprüche	Besondere Eigenschaften
Dreilappiger Apfel	<i>Malus triloba</i>	April - Mai	sonnig bis halbschattig, humoser Boden	üppige rosa Blüten im Frühling, dekorative Früchte im Herbst, bienenfreundlich
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	Mai - Juni	sonnig bis halbschattig, trockenheitsverträglich	wunderschöne goldgelbe Herbstfärbung, sehr schnittverträglich, gut geeignet als Vogelnistgehölz
Felsenbirne	<i>Amelanchier lamarckii</i>	April - Mai	sonnig bis halbschattig, anspruchslos	kupferfarbener Frühjahrsaubtrieb, leuchtende Herbstfärbung, essbare süße Früchte, hervorragende Bienenweide
Ferkelnuss	<i>Carya glabra</i>	Mai - Juni	sonnig, nährstoffreicher Boden	edle, gefiederte Blätter, essbare Nüsse, anmutige Wuchsform, langsam wachsend
Gurkenmagnolie	<i>Magnolia acuminata</i>	Mai - Juni	sonnig, tiefgründiger Boden	zart gelbe Blüten, attraktive Rinde, edle Blattform
Kirschpflaume	<i>Prunus cerasifera</i>	März - April	sonnig bis halbschattig, trockenheitsverträglich	üppige rosa Blüte im Frühjahr, essbare Früchte, attraktives rötliches Laub (je nach Sorte)
Lederblättriger Weißdorn	<i>Crataegus x lavallei</i>	Mai - Juni	sonnig, trockenheitsresistent	immergrünes, glänzendes Laub, ungiftige orangerote Früchte, widerstandsfähig und pflegeleicht
Mispel	<i>Mespilus germanica</i>	Mai - Juni	sonnig, nährstoffreicher Boden	altes Bauerngartenobst mit dekorativen, bronzefarbenen Früchten, malerischer Wuchs, schöne Herbstfärbung
Vogelbeere	<i>Sorbus aucuparia</i>	Mai - Juni	sonnig bis halbschattig, anspruchslos	heimisches Wildgehölz, gute Bienenweide, wichtige Nahrungsquelle für Vögel mit leuchtend roten Früchten
Zaubernuss	<i>Hamamelis x intermedia</i>	Januar - März	sonnig bis halbschattig, humoser Boden	außergewöhnlich frühe Blüte, zauberhafte goldgelbe bis rote Blüten, duftende Winterpracht

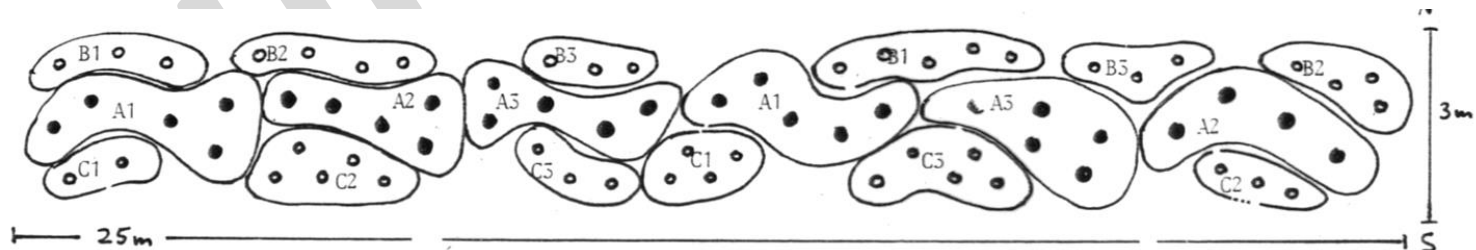
Gestalten mit Sträuchern



- Bunte Hecke
- Strauchgruppe
- niedrige Einfassung
- Heckenfenster
- Laube

Eine ausführliche Liste empfehlenswerter Sträucher gibt es hier zum Download :

<https://www.nabu-emsland.de/naturschutz/natur-im-garten/>



Gestalten mit Kletterpflanzen



- wo zu wenig Platz für Heckensträucher ist
- Rankgitter und Zäune als „Raumteiler“
- Sichtschutz für Abfalltonnen, Komposthaufen etc.
- Windschutz für Terrasse oder Spielecke

Spalierobst



Äpfel:

Klarapfel, Gravensteiner, Weißer Winterkalville, James Grieve, Geheimrat Dr. Oldenburg, Berlepsch und ggfs. neue, schorfresistente Sorten

Birnen:

Williams Christ, Gute Luise, Alexander Lucas, Gräfin von Paris, Clapps Liebling, Conference, Madame Verte, Gute Graue, Köstliche von Charneu, Clairgeaus Butterbirne

Und alle Sorten von:

- **Aprikosen**
- **Pfirsiche**
- **Sauerkirschen**
- **Wein** (vorzugsweise schwachwüchsige Sorten)

Hier wird's heiß!



Pflasterung

- bedarfsgerecht planen
- ggfs. entsiegeln
- Rasengittersteine als Alternative
- Fugenpflaster mit Polsterpflanzen wie Rasenkamille oder Teppichthymian bepflanzen.
- Kräuterrasen
 - Wasser kann versickern, weniger Überschwemmungen.
 - Kühleffekt
 - Bodenfruchtbarkeit kann erhalten werden.

Klassischer Steingarten

- in voll sonnigen Bereichen
- bei sandigem oder steinigem Untergrund

Vorbild Mittelmeer- oder Alpenflora

- durchlässiger Untergrund
- kein organisches Material
- im Sommer nicht wässern (nur in der Anwuchsphase)

Weitere Gestaltungsmöglichkeiten mit Steinen



- Kräutergarten
- Trockenmauer
- Kies- oder Schotterflächen
locker bepflanzen
- Präriegarten

Gehölze für trockene Standorte

Botanischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe
<i>Celtis glabrata</i>	Glatter Zürgelbaum	5–15 m
<i>Cistus laurifolius</i>	Lorbeerblättrige Cistrose	1–2 m
<i>Cistus</i> × <i>pulverulentus</i> 'Sunset'	Zwerg-Cistrose	0,5–1 m
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	2–4 m
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	3–8 m
<i>Elaeagnus angustifolia</i>	Schmalblättrige Ölweide	3–10 m
<i>Elaeagnus ebbingei</i>	Ebbings Ölweide	2–5 m
<i>Elaeagnus multiflora</i>	Vielblütige Ölweide	2–5 m
<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wacholder	1–6 m
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel	3–7 m
<i>Rosa canina</i>	Hundsrose	1–3 m
<i>Rosa rubiginosa</i>	Weinrose	1–3 m
<i>Rosa tomentella</i>	Filzige Rose	1–3 m
<i>Rosa tomentosa</i>	Weiche Rose	1–3 m
<i>Tamarix ramosissima</i>	Tamariske	2–5 m

Buchtipp

Wildkrautampel – Jäten, dulden oder fördern?

Vom gelassenen Umgang mit Wildwuchs im Garten

- Garden-Guide aus dem Kosmos-Verlag
- Autorin: Jutta Over
- 144 Seiten
- 16 Euro
- erhältlich über Buchhandel und online-Buchhandel oder bei der Autorin
- ISBN: 978-3-440-18051-8

<https://naturrundum.de/naturvermittlung/mein-kraeuterbuch/>

